

Startschreiben zum Bezirks-Vierer-Pokal 2026/2027

1. Der Bezirks-Vierer-Pokal wird im KO-Modus ausgetragen

1. Es gelten die FIDE-Regeln (in der jeweils gültigen Fassung), die WTO des Schachverbandes Württemberg (in der jeweils gültigen Fassung) und die Bezirksturnierordnung (in der jeweils gültigen Fassung).

- Es gilt eine Verspätungszeit von höchstens 30 Minuten!
- Elektronische Geräte (Mobiltelefone, Smart Watches und ähnliches) Ausdrücklicher Hinweis auf die geltenden FIDE-Regeln Ausgeschaltete elektronische Geräte dürfen an einem zentralen öffentlichen Platz im Turniersaal oder im Rucksack/Jackentasche und im Einflussbereich des Schiedsrichters (der aber keine Gewährleistung übernimmt!), aber nicht im Einflussbereich der Spieler, abgelegt werden. Der Schiedsrichter soll vor Rundenstart auf diesen Ablageplatz hinweisen. Sollte ein elektronisches Gerät an diesem genehmigten Ablageplatz ein Geräusch abgeben, führt dies in der Regel nicht zum Partieverlust. Ein solches Gerät darf nicht am Mann/Frau sein. Dies bedeutet den Verlust der Partie! - Die Empfehlung der Verbandsspielleitung ist, erst gar keine elektronischen Geräte in das Turnierareal mitzubringen.
- Erscheint ein Spieler innerhalb einer Saison, innerhalb einer Mannschaft, zweimal nicht innerhalb der Verspätungszeit und verliert somit trotz Namensnennung kampflös, verliert er seine Teilnahmeberechtigung für diese Mannschaft in dieser Saison.

2. In der Vorrunde werden so viele Spiele ausgetragen, dass noch 16 bzw. 8 Mannschaften übrigbleiben.

3. Der Spielbeginn ist jeweils sonntags 10.00 Uhr. Die Spieltermine sind:

08.11.2026

06.12.2026

31.02.2026

21.03.2026

→ die oben genannten Termine sind der jeweils letztmögliche Spieltermin. Im gegenseitigen Einvernehmen kann vorgespielt werden. Sollte keine Einigung erzielt werden, gelten die o.g. Spieltermine.

4. Die erstgenannte Mannschaft hat Heimrecht und an den Brettern 1 und 4 schwarz sowie an den Brettern 2 und 3 weiß.

5. Der Sieger des Finales qualifiziert sich für die württembergische Pokalmeisterschaft.

6. Eine Mannschaft besteht aus 20 Spieler. Die Reihenfolge der Spieler kann von Runde zu Runde frei gewählt werden (siehe Bezirks-WTO §7a).

Jeder Spieler eines Vereins darf nur für eine Pokal-Mannschaft gemeldet werden, Ummeldung sind zulässig, wenn der Spieler noch nicht nominiert wurde. (siehe Antrag zum Bezirkstag 2024)

7. Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten für die ersten 40 Züge; nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge; zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (kurzer Fischer-Modus).

Hinweis: Für die letzte Zeitkontrolle gelten nicht die Regelungen der Richtlinien III der FIDE-Regeln (Endspurtphase).

8. Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt. 5Führt auch das zu Gleichstand, wird eine Blitzpartie mit einer Bedenkzeit von 3 Minuten je Spieler, zuzüglich 2 Sekunden je Zug, mit gleicher Aufstellung und vertauschten Farben ausgetragen. 6Bei erneut unentschiedenem Ausgang wird auch auf die Blitzpartien die Berliner Wertung angewandt. 7Führt auch das zu Gleichstand, ist zwischen den Mannschaftsführern zu lösen. (siehe Antrag zum Bezirkstag 2024)

9. Ergebnismeldung:

Der Mannschaftsführer der Heimmannschaft meldet das Ergebnis direkt nach dem Spiel im Internet-Ergebnisdienst des SVW (analog zu den Mannschaftskämpfen in der Verbandsrunde).

Die Auslosung der nächsten Runde erfolgt unmittelbar nach Abschluss der Runde.

10. Staffelleiter des Bezirks-Vierer-Pokals ist der stellv. Bezirksspielleiter Sebastian During. An diesen sind Einsprüche, Anträge o.ä. zu richten.

Ich wünsche allen Spielern schöne Spiele und viel Erfolg!

Die Bezirksspielleitung